

21.02.2020

Grand Slam Düsseldorf

Starker Auftritt

Beim Judo Grand Slam im ISS Dome in Düsseldorf, bei dem an drei Tagen 659 Judokas aus 115 Nationen auf der Matte standen und der von insgesamt etwa elftausend Zuschauern verfolgt wurde, sorgte Max Heyder vom JC Naisa in der Gewichtsklasse bis 60 kg als erster DJB-Starter des ersten Wettkampftages für einen erfolgreichen Auftakt der deutschen Nationalmannschaft.

Er ging gegen den Iraner Mohammad Rashnonezhad vom Refugee-Team bereits nach einer halben Minute mit Waza-ari für Ko-sotogari in Führung. Kurz danach musste er zwar

eine Waza-ari-Wertung durch eine Abtauchtechnik gegen sich hinnehmen, konnte jedoch danach erneut eine Wertung und damit den vorzeitigen Sieg durch eine kleine Innensichel erzielen.

Gegen den Brasilianer Eric Takabatake, dem 9. der IJF-Weltrangliste, lieferte er sich über die reguläre Wettkampfdauer eine ausgewogene Begegnung und zeigte, dass er auch gegen deutlich erfahrenere Weltklasse-Athleten auf Augenhöhe mithalten kann. Im Golden Score brachte er Takabatake sogar durch Tani-otoshi so zu Fall, dass dieser sich mit beiden Händen nach hinten auf der Matte abstützen musste, um nicht auf der Seite oder auf dem Rücken zu landen. Die Kampfrichter gingen allerdings nach der Videoanalyse davon aus, dass die Hände nicht gleichzeitig, sondern abwechselnd die Matte berührten, so dass keine Wertung gegeben wurde und der Kampf nach Unterbrechung weiter ging. Hier agierte Max dann wohl zu hektisch und unvorbereitet mit einem weiteren Wurfansatz, der von Takatabake prompt mit einer Aushebetechnik, für die es Ippon gab, gekontert wurde.

Trotz des frühen Ausscheidens in Runde 2 konnten Max und sein Coach Ralf Matusche mit der gezeigten Leistung, an die es bereits in zwei Wochen beim Grand Prix in Rabat (Marokko) anzuknüpfen gilt, überaus zufrieden sein.





JUDO 友 NAISA



Max Heyder wird in Runde 2 im Golden Score vom Brasilianer Eric Takatabake mit Ura-nage gekontert